

# Jahreslosung 2018

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“  
Offenbarung 21,6

Im ersten Podcast nach einer sehr langen Angedacht-Pause, möchte ich die diesjährige Jahreslosung zum Thema wählen.

Für mich ist diese Verheißung Gottes, welche nun über dem Jahr 2018 steht, eine sehr hoffnungsvolle Zusage, die uns eine gewaltige Perspektive eröffnet.

Sie steht im vorletzten Kapitel der Bibel in dem die Wirklichkeit im Reich Gottes beschreiben wird. Für uns ist dieses Reich momentan noch nicht sichtbar. Aber es wird Realität für alle, wenn Gott die Geschichte dieser Welt zur Vollendung bringt.

Das großartige an dieser Verheißung ist, dass sie sogar in unsere Zeit, in unser Leben hineinreicht. Sie entfaltet schon jetzt ihre Veränderungskraft in meinem und deinem Leben, wenn wir ihr Glauben schenken.

Wie meine ich das?

Um physisch in dieser Welt zu leben, oder zu überleben, brauchen wir sauberes Trinkwasser. Für uns, in den wohlhabenden Ländern dieser Welt, eine tägliche Normalität. Für ein Großteil der Weltbevölkerung jedoch der pure Luxus.

Diese Tatsache ist eine zum Himmel schreiende Ungerechtigkeit. Aber sie beschreibt den Zustand dieser gefallenen Welt sehr treffend.

Unser Leben ist aber nicht nur physischer Natur. Jeder Mensch hat eine Seele, die auch nach Nahrung verlangt. Uns kann es physisch an nichts fehlen, und dennoch können wir seelisch zu Grunde gehen.

Ich glaube, das ist das große Problem unserer modernen Welt, vor allem in den westlichen Ländern. Man schaue sich nur mal den rasanten Anstieg von psychischen Erkrankungen in den letzten Jahren an. Uns fehlt es an nichts, aber unsere Seelen verdursten zusehends.

Genau an der Stelle setzt Gottes Zusage an. Gott bietet uns lebendiges Wasser. Nahrung die vor allem den Durst unserer Seele nach Leben stillen will.

Unsere Seele verlangt nach Annahme, Wertschätzung und Zugehörigkeit. Sie ist auf der Suche nach Leben, Zukunft und Perspektive und lebt von Vergebung und Liebe. Wer oder was in dieser Welt könnte diesen Durst unserer Seele stillen?

Wir haben bereits begriffen, dass es Reichtum, Einfluss, Macht, und im allgemeinen der Materialismus nicht sind die unseren inneren Durst stillen. Wenn wir das alles erreicht haben, bleibt es immer noch leer in uns. Es fehlt etwas!

Wer oder was könnte diesen Durst unserer Seele besser stillen als Gott? Er, der Ursprung unseres Daseins. Er, der mich und dich persönlich gewollt und ins Leben gestellt hat. Er, der genau weiß, dass unser Leben mehr braucht als Wasser und Brot.

Es geht bei weitem nicht nur darum, unser physisches Leben zu erhalten. Es geht um so viel mehr!

Gott bietet uns Nahrung (lebendiges Wasser) für unsere Seelen. Nahrung für unseren inneren Menschen, die wir zum Leben in dieser Welt genauso brauchen wie reales Wasser.

Sehnst du dich nach Lebensperspektive, nach Hoffnung und Gewissheit, die über das irdische Leben hinaus reicht? Fragst du nach Sinn und Bestimmung deines Seins?

Diese Sehnsucht kann nur Gott selber umfassend stillen. Sinnfragen kann dir letztlich nur der Erfinder deines Lebens erfüllend beantworten, der dich durch und durch kennt und dir das Leben geschenkt hat.

Du wirst darauf keine zufriedenstellende Antwort in dieser Welt finden. Obwohl sie dir eine ganze Reihe von scheinbar klugen Antworten präsentiert.

Wie kommen wir nun aber zum lebendigen Wasser? Wie erschließt sich uns diese Quelle, von der Gott spricht? Dazu einige Erfahrungen, die ich in meinem eigenen Leben sammle:

Ich habe entdeckt, dass Lobpreis und die Anbetung Gottes mir enorm helfen, biblische Wahrheiten vom Verstand ins Herz zu befördern wo sie mir dann zur Nahrung werden.

Wir kennen viele Zusagen und Verheißungen, die Gott für uns bereithält. Das eine ist, sie zu kennen. Etwas anderes ist es aber, wenn wir sie nicht nur mit unserem Verstand erfassen, sondern sie in unserem Herzen ankommen.

Denn erst in unserem Herzen entfalten sie ihre Veränderungskraft. Durch die Anbetung Gottes erlebe ich, dass dieser Prozess „vom Kopf ins Herz“ leichter funktioniert und meine Seele Nahrung bekommt.

Die Gemeinschaft mit anderen Christen ist ein weiterer Punkt, bei dem ich regelmäßig erfahre, dass ehrlicher Austausch meiner Seele unheimlich gut tut.

Diese Gemeinschaften müssen allerdings geprägt sein von Annahme, Wertschätzung, Liebe und Vergebung. Ist das der Fall, dann liegt in offenen und tiefen Gesprächen über Lebens- und Glaubensfragen ebenfalls Nahrung für die Seele.

Auch bei der intensiven Beschäftigung mit einem Bibeltext oder im Lesen eines guten Buches gehen mir manchmal die Augen auf und es dockt etwas in meinem Inneren an. Wahrheiten, die mit meinem Leben etwas zu tun haben und meinen Horizont erweitern, mir neue Perspektiven eröffnen. Auch hier finde ich Nahrung für meine Seele.

Ich möchte dich mit diesen kurzen Gedanken einladen, Gott beim Wort zu nehmen. Lass dir von ihm zeigen, wie du jetzt schon von seiner Quelle trinken, und so den Durst deiner Seele stillen kannst.

Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“

Offenbarung 21,6